

Vita Monika Reinhard

Die junge Sopranistin Monika Reinhard begann nach ihrem Abitur ein Gesangsstudium an der HfMT (Hochschule für Musik und Tanz) Köln. Unmittelbar nach ihrem Studium wurde sie für das Internationale Opernelitestudio des Stadttheaters Lübeck verpflichtet und absolvierte ein Masterstudium an der Musikhochschule Lübeck.

Es folgte ein Jahr im Internationalen Opernstudio des Staatstheaters Nürnberg, bevor sie in der Spielzeit 2013/14 ihr erstes Festengagement am Staatstheater Oldenburg antrat.

Seit 2014/15 ist Monika Reinhard nun festes Ensemblemitglied am Meininger Staatstheater.

Außerdem wurde sie als Gast vom Bayer Kulturhaus, dem Ekhof Festival Gotha, den Händelfestspielen Halle und den Stadttheatern Lübeck und Münster sowie dem Staatstheater Nürnberg engagiert.

Zu ihren wichtigsten gesungenen Partien gehören u.a. die Titelpartie in Donizettis *Lucia di Lammermoor*, Zerbinetta (*Ariadne auf Naxos*), Norina (*Don Pasquale*), Olympia (*Hoffmanns Erzählungen*), Melissa (*Amadigi di Gaula*), Blonde (*Entführung aus dem Serail*), Despina (*Così fan tutte*), Frasquita (Bizet: *Carmen*), Adele (*Die Fledermaus*), Annina (*Eine Nacht in Venedig*), Eurydike (Offenbach: *Orpheus in der Unterwelt*) und Maid (*Powder her face*).

Darüber hinaus widmet sich die junge Sopranistin intensiv dem Konzert- und Liedgesang, große Oratorien Bachs und Händels gehören ebenso zu ihrem Repertoire wie Lieder von Strauss, Wolf oder Schubert. Gleichmaßen zu Hause ist sie auch in der Neuen Musik. So sang sie 2016 erstmals Ligetis „Mysteries of the Macabre“ am Meininger Staatstheater, bevor sie 2018 am Theater Chur erneut einen großen Erfolg mit dessen Aufführung feierte.

Im Rahmen ihrer regen Konzerttätigkeit im In- und Ausland arbeitete Monika Reinhard als Solistin mit Dirigenten wie Frank Beermann, Marcus Creed und Peter Schreier sowie mit Orchestern wie der Nordwestdeutschen Philharmonie, der Neuen Philharmonie Westfalen, Concert Royal Köln, l'arte del mondo und dem Philharmonischen Kammerorchester Düsseldorf.

Ihre erste CD-Einspielung erschien bei der Deutschen Harmonia Mundi (Sony Music) mit Pasquale Anfossis 'La Finta Giardiniera'. Hier sang sie unter der Leitung von Werner Erhardt die Partie der Serpenta.

Sie nahm erfolgreich an Wettbewerben teil, ist u.a. Preisträgerin des Köhler-Osbahr-Förderpreises und war Stipendiatin der "Stiftung Begabtenförderung Cusanuswerk" sowie des DAAD (Deutscher Akademischer Austausch Dienst).

Eine enge musikalische Zusammenarbeit verbindet sie mit Prof. Arthur Janzen, Prof. Kai Wessel, Prof. Jan Hammar und KS. Heike Wittlieb.

Workshops und Meisterkurse bei Dozenten wie Ulrich Rademacher, Thomas Seyboldt, Prof. Karola Theill, Sissel Høyem Aune und Josef Protschka vervollständigten ihre Ausbildung.